

*Meer und mehr*

# Inselbote

Gemeindebrief der Gemeindegruppe Kreta der deutschen evangelischen Gemeinde Athen  
Ausgabe September und Oktober 2007

Ich bin das A und das 0 - der Erste und der Letzte  
der Anfang und das Ende- spricht der Herr.

Offenbarung 22, V.13

Dieser Vers steht fast ganz am Ende unserer Bibel, sozusagen als Zusammenfassung all dessen, was gesagt und verkündigt wurde.

Er lädt geradezu ein, ein Alphabet des Glaubens zu entwickeln und das will ich auch tun. Welche Worte fallen Ihnen ein beim ersten Buchstaben?

**A** wie Auferstehung, Abendmahl, Allmächtig, Amen? Oder Adam, Abel, Abraham? Oder Arche, Altar und .....

Ich wähle Abraham, weil es sich mit ihm so wunderbar erzählen lässt, was Vertrauen bedeutet und was es heißt: "Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein." Damit hat er sich auf Veränderungen eingelassen und die Erfahrung gemacht, dass Gottes Barmherzigkeit größer ist als alles, was wir uns vorstellen können.

**B**armherzigkeit - dieses alte Wort umfasst im Grunde alles, was Leben ausmacht: Liebe, guter Hoffnung sein, Vergebung, Freude. Bei Gott haben wir einen Ort, wo Leben wachsen kann. Das war so am Anfang, das wird sein in Ewigkeit, dafür ist Jesus Christus der Garant.

Und so steht das **C** für die Mitte unseres Lebens. Mit ihm ist konkret geworden, wie Gott buchstabiert.

Und so ist es für mich auch selbstverständlich, dass ich das **D** mit Dank verbinde. Dank braucht ein Gegenüber und bewahrt vor Selbstüberschätzung. Dank lässt mich innehalten vor dem Wunderbaren und macht mir deutlich, dass jeder Tag ein unverdientes Geschenk ist.

Es gibt so vieles, was ich nicht selber machen kann, was mir zufällt. Mir tut es z.B. gut zu wissen, dass der Regenbogen ein Zeichen dafür ist, dass Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit ist und wirkt.

Sie haben es sicher schon gemerkt. Wir sind schon beim **E** und wem fallen dabei nicht die Worte des 90.Psalm ein?: GOTT, DU bist unsere Zuflucht für und für. Ehe die Berge geboren wurden und die Welt unter Wehen entstand, warst DU, GOTT, von Ewigkeit zu Ewigkeit. In solche Worte kann ich mich hineinfallen lassen, wenn mir die Worte fehlen und sie helfen mir in Zeiten, in denen ich an Gott zweifle. Aber meistens freue ich mich an den Buchstaben dieses besonderen Alphabets.

**F** wie Feuer fangen, Freude am Leben, Freiheit der Kinder Gottes,

**G** wie Gerechtigkeit Glut des Glaubens oder wie Gnade. Zu allen Buchstaben fallen mir

Geschichten ein: der brennende Dornbusch, Pfingsten, die Emmausjünger. Oder die Gleichnisse, der Auszug aus der Knechtschaft Ägyptens. Es gibt so wunderbare Stellen in unserer Bibel, dass ich hoffe, Sie entwickeln ein eigenes Alphabet.

Vielleicht denken Sie bei **E** lieber an die Engel aus der Weihnachtsgeschichte, bei **F** an die ermutigenden Frauen in der Bibel und bei **G** an Christi Geburt.

Für mich steht **G** für Geist Gottes, der mich atmen lässt und ins Leben ruft.

So steht das **H** eben auch für mich für heilig >von Gott gesegnet< in seiner Hand geborgen.

**J** ist natürlich der Buchstabe für Jesus, wie **K** untrennbar mit Krippe und Kreuz verbunden ist und **L** mit Liebe.

Es macht soviel Spaß, in der Bibel oder im Gesangbuch nach passenden Geschichten und Begriffen zu suchen, noch einmal die **N**oahgeschichte zu lesen, an deren Ende der Regenbogen zum Zeichen der Treue Gottes gesetzt wird oder die Erzählung von **M**aria aus Magdala neu zu entdecken. **O**, der letzte griechische Buchstabe ist Synonym für das Ziel unseres Lebens. **P**etrus steht für einen Jünger, der alle Fehler hatte und doch als Fels des Glaubens in die Geschichte einging.

**Q** wie Quirinius, der heute längst vergessen wäre, käme er nicht in Weihnachtsgeschichte vor.

Bald ist mein Glaubens-Alphabet zu Ende, so wie auch diese Zeit auf Kreta bald zu Ende geht. Gerne hätte ich Ihnen noch mehr vom **R**eich Gottes erzählt und erklärt oder Ihnen gesagt, was mir an **R**uth aus dem gleichnamigen Buch gefällt.

So kann ich leider nur einen kurzen Parforceritt durch die letzten Buchstaben veranstalten und Sie daran erinnern, dass Gott uns als seinen Ebenbildern Würde und Schönheit verliehen hat und dass

die Schöpfung die Zusage ist, dass er dabei bleibt: Wir sind Gotteskinder, die er durch die Taufe beim Namen gerufen hat.

So, nun kommt nur noch **U** wie Umkehr, **V** wie Vergebung und **W** wie Wasser des Lebens. Jeder einzelne Buchstabe erzählt die Geschichte Gottes mit uns.

Adieu sag ich Euch, seid gewiss, unsere **Z**eit ist in Gottes Händen.

Malve Lehrmann-Stäcker

## Abschied von Ernst und Renate Schiller

Am Sonntag, 24. Juni hielt Pfarrer Ernst W. Schiller seinen letzten Gottesdienst in Heraklion. Renate Schiller spielte wieder das Harmonium. Als Vorspiel hatte sie ein kraftvolles Stück gewählt, bei dem sie noch einmal zeigte, über welche Dynamik das betagte Instrument verfügt. Der Raum der kleinen Kirche war total erfüllt von dem gewaltigen Klang.

Weiterhin trugen Manuela Drape und Nicholas Tsachakis mit ihrer Gesangsgruppe "Melisma" wunderschön zur musikalischen Gestaltung bei. Entsprechend erfreulich war auch der Gottesdienstbesuch



Ernst und Renate Schiller Foto: Stefan Varelas

Pfarrer Schiller predigte in seinem betont persönlichen und nachdenklichen Stil, wie wir ihn seit 2003 kennen und schätzen. In bewegenden Worten spendete er Zuspruch und Segen für den weiteren Weg der Gemeinde und für jeden Einzelnen.

Zum Abschluss konnte ich Renate und Ernst Schiller danken für ihre spontane Bereitschaft, einzuspringen und noch einmal für drei Monate auf Kreta Dienst zu tun. Wir erinnern uns gern an feierliche, gut besuchte Gottesdienste - vom Osterfest in Gourniá im Osten bis zur Himmelfahrt in Nopigia, ganz im Westen Kretas. Einen besonderen Eindruck haben mir auch die unverhofften Begegnungen mit den großen Besuchergruppen aus Deutschland hinterlassen, die Gabi Schmidt geschickt organisiert hatte.

Voll Freude und Dankbarkeit sagen wir dem Ehepaar Schiller Lebewohl und begleiten sie mit unseren guten Wünschen.

Wolfgang Schmädeke

## Besuch vom neuen Pfarrer

Wie schon im vorletzten Inselboten angekündigt, kommt im September Propst Dr. Otmar Hesse mit seiner Frau Gudrun zu uns. Am Sonntag, den 15. Juli 2007 besuchten sie den Gottesdienst in Heraklion und machten sich schon ein wenig bekannt.

Hesses sind langjährige "Kreta-Fans" und haben hier dieses Jahr ihren vierzehnten Urlaub verbracht. Dr. Hesses Liebe gilt nicht nur der Landschaft und der Lebensweise, sondern auch der griechischen Sprache. Er hat neben Altgriechisch auch die verschiedenen Zwischenstufen bis zum heutigen Neugriechisch gelernt. Da er allerdings bislang immer nur ins Deutsche übersetzt hat, kommt es schon mal vor, dass er im Laden seine Wünsche auf altgriechisch vorträgt.

Dieses Problem wird sich hier sicher schnell geben. Wir dürfen allerdings gespannt sein, ob er auch dem kretischen Dialekt gewachsen sein wird.

In seinem abwechslungsreichen Berufsleben: Dorfpfarrer bei Göttingen, Landes-Jugendpfarrer in Wolfenbüttel, Akademiedirektor in Altenkirchen/Westfalen,

Gemeindepfarrer und Propst in Goslar und dort von Juni 2000 bis Oktober 2006 hauptberuflicher Oberbürgermeister, wurde er an allen Orten von seiner Frau Gudrun begleitet und unterstützt. Sie ist Lehrerin und hat an allen Schulformen unterrichtet. Die letzten Jahre in der Orientierungsstufe, die es zu ihrem Bedauern nicht mehr gibt.

Sie haben eine Tochter und einen Sohn, sowie zwei Enkelkinder.

Gudrun und Otmar Hesse freuen sich auf die neue Aufgabe und können sich vorstellen, ihren Einsatz in den nächsten Jahren zu wiederholen und unsere kleine Gemeinde zu betreuen.

Der festliche Einführungsgottesdienst ist am Sonntag, den 9. September 2007, 17.00 Uhr in Heraklion mit Pfarrer Jürgen Hennig aus Athen. Die Gruppe Melisma wird ihn musikalisch gestalten.

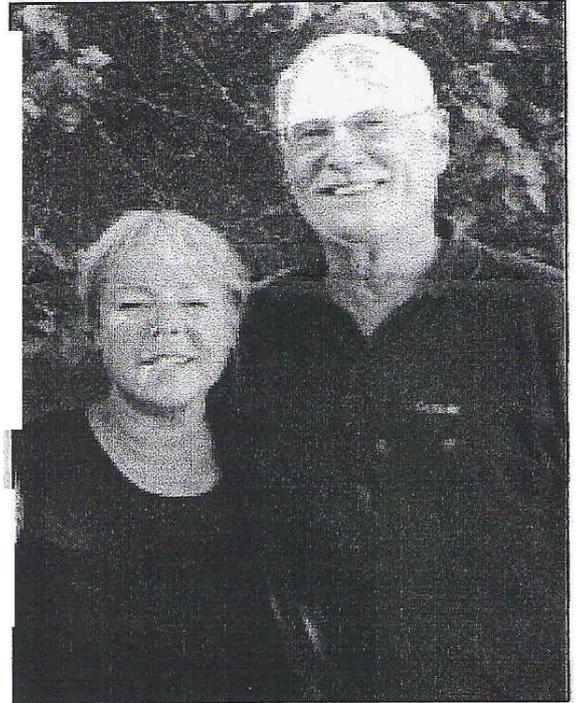
Sabine Klingsporn

In eigener Sache:

Der nächste Inselbote wird erst im November herauskommen, da ich vom 30. September bis zum 24. Oktober in Deutschland sein werde.

Ich wäre natürlich glücklich, wenn mein Postfach dann überquillt mit Euren Beiträgen. Die nächste Ausgabe haben wir Geburtstag. Der Inselbote wird ein Jahr. Schreibt uns doch mal, wie Euch der Inselbote gefällt, was wir gut machen und auch was wir noch besser machen können.

Sabine Klingsporn



Liebe Leserinnen und Leser des Inselboten!

Ist es nicht toll, dass alle zwei Monate, die an der evangelischen Kirche Interessierten die neuesten Nachrichten bekommen? Rund achtzig Inselboten gehen auf den Weg, teils per post, teils per E-Mail. Und es macht auch Spaß, die Bilder anzuschauen und die Neuigkeiten zu lesen. Danke dafür!

Leider sind es aber fast immer dieselben, die sich zum Gottesdienst treffen. Manche anderen hatten zwar ihr Interesse an der evangelischen Kirche auf Kreta und den Gottesdiensten geäußert, aber leider habe ich sie bisher nicht getroffen.

Es wäre schön, wenn alle, die den Inselboten beziehen, sich einmal dazu äußern würden, ob sie nicht doch Gemeindemitglied werden wollen. (Richtwert für den Monatsbeitrag: 8,00€)

Wen der Inselbote nicht interessiert, möge ebenfalls Bescheid geben.

Ich selbst werde aktiv werden und nach dem Erscheinen dieses Inselboten mich telefonisch im Bereich Kreta - West melden und nachfragen, wo noch das Interesse liegt.

Wir, die wir aktiv sind, sind stolz, dass es uns gelungen ist, hier auf Kreta eine kleine Gemeinde aufzubauen. Wir sind auch froh darüber, dass wir von der EKD eine/n Pfarrer/in geschickt bekommen. Wir müssen aber auch selbst etwas tun, z.B. finanziell.

Schön wäre es, darüber Leserbriefe zu bekommen.

Margrit Tober

73008 Kaina/Apokronas

Tel.: 2825023227



Foto: W. Schmädke

**computer  
satellitenfernsehen  
internet**

**installation , instandsetzung , beratung  
ersatzteile , neu - gebrauchtgeräte**

**vor - ort - service**

**wir helfen ihnen gerne  
jürgen könig tel.: 28310 72463**

**ATLAS  
REISESERVICE**

**Flugtickets**

national und international

**Schiffstickets**

Hotelreservierungen

In- und Ausland

Auslandspackages

Megara Dore

Daskalogiannis Platz

71201 Heraklion

Tel. 2810-227766 + 2810 -222324

Fax. 2810 227627

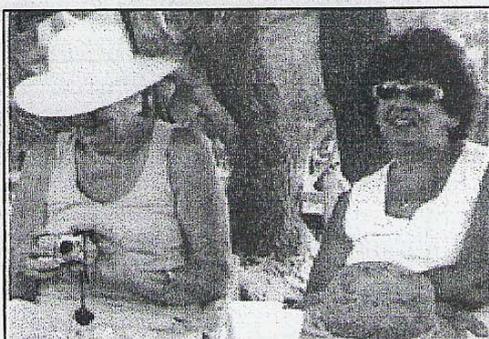
## Gemeindefest in Skaleta

Am 19. August trafen sich fast dreißig Mitglieder und Freunde der Gemeinde bei der kleinen Kapelle Agios Nikolaos am Strand von Skaleta.

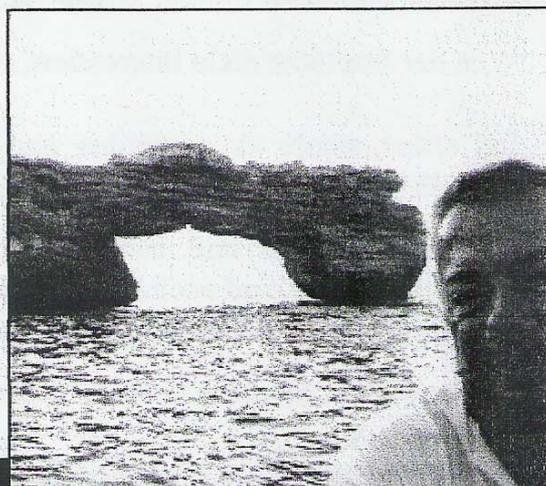
An diesem schönen Ort am Ende der Bucht von Rethymnon feierten wir miteinander Gottesdienst. Malve Lehmann-Stäcker predigte über die wundersame Vermehrung der Brote

und Fische und zog eine Parallele zu dem Überfluss in dem wir schwelgen konnten. Die Firma Lidl hatte uns mit einer großzügigen Spende bedacht. Das schöne Lied: Geh aus mein Herz und suche Freud von Paul Gerhard wurde voller Inbrunst gesungen.

Danach wurden wir von Fischerbooten abgeholt zu einer Fahrt in die Tropfsteinhöhlen von Skaleta. Diese sind nur vom Wasser aus erreichbar. Nach einer einstündigen Tour wurden wir hungrig wieder am Strand abgesetzt.



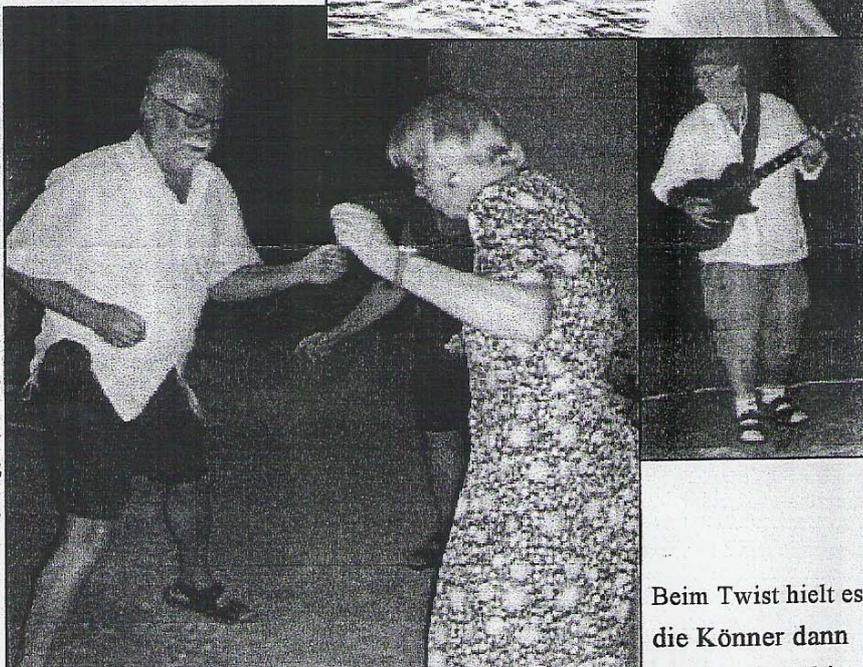
Andere genossen in der Zeit das gute Wetter und die milde Brise vom Wasser und unterhielten sich.



Mittlerweile waren auch die ersten Lammkoteletts knusprig und das reichhaltige Büffet aufgebaut. Für mich sehr erfreulicherweise gab es auch viel gegrilltes Gemüse.

Zum krönenden Abschluss hatten wir dann eine Stunde Livemusik von Hermann Einemann aus Stavromenos mit Songs von Chuck Berry, Fats Domino und vielen anderen.

Fotos und Text: Sabine Klingsporn



Dietrich Schulze und Malve Lehmann-Stäcker

Beim Twist hielt es die Können dann nicht mehr ruhig.

## Achtung, letzte Meldung

Die Fotos vom Gemeindefest sind im Internet eingestellt. Zum Anschauen der Fotos geht Ihr am besten auf die Adresse: [https://fotoalbum.web.de/gast/hermann\\_einermann/Gemeindefest\\_Kreta](https://fotoalbum.web.de/gast/hermann_einermann/Gemeindefest_Kreta).

Wer Abzüge (Papierabzüge) haben will, kann die Bilder mit größerer Pixelzahl runterladen von der gleichen Adresse und ersetzt am Schluss Kreta durch Skaleta.

Sabine Klingsporn

## Adressen auf einen Blick

### Teilgemeinde Kreta

Propst Dr. Otmar Hesse  
ab 7. September 2007

Tinou 5  
71404 Amoudara  
Tel.: 2810 823486 und in die Ansage hinein 114 wählen  
Fax.: 2810 823486-114  
mobil: 69 78 78 89 70  
E-Mail: [Pfarramt@evkikreta.de](mailto:Pfarramt@evkikreta.de)  
Website: [www.evkikreta.de](http://www.evkikreta.de)

Gemeindedatei

Wolfgang Schmädeke

BOX 32  
724 00 Milatos  
Tel. + Fax 2841032483  
E-Mail: [wolfgang.schmaedeke@directbox.com](mailto:wolfgang.schmaedeke@directbox.com)

### Gemeinde Athen

Pfarrer Jürgen Henning

Sina 66  
10672 Athen  
Tel.: 210 36 12713

Sekretariat

Alexia Labridou

Tel.: 210 3612 713 Fax: 210 3645270  
E-Mail: [evgemath@otenet.gr](mailto:evgemath@otenet.gr)  
Website: [www.ekathen.org](http://www.ekathen.org)

### Inselbote

Sabine Klingsporn

T.Θ. 7152  
74150 Skaleta  
Tel.: 28 310 71423  
E-Mail: [s.klingsporn@gmx.de](mailto:s.klingsporn@gmx.de)

## Termine

### September

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung
09.09.2007	17:00	Heraklion	Einführungsgottesdienst für Propst Dr. Otmar Hesse mit der Gruppe Melisma
16.09.2007	11:30	Elounda	Gottesdienst, Dr. Hesse
23.09.2007	17:00	Chania	Gottesdienst, Dr. Hesse
30.09.2007	17:00	Heraklion	Erntedankgottesdienst mit anschließendem Picknick im Pfarrgarten, Dr. Hesse

### Oktober

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung
07.10.2007	17:00	Heraklion	Gottesdienst, Dr. Hesse
14.10.2007	11:30	Elounda	Gottesdienst, Dr. Hesse
21.10.2007	17:00	Heraklion	Gottesdienst, Dr. Hesse
28.10.2007	17:00	Chania	Gottesdienst, Dr. Hesse
31.10.2007	16.00	Rethymnon	offenes Kaffeetrinken

### November

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung
04.11.2007	17:00	Heraklion	Gottesdienst, Dr. Hesse
11.11.2007	11:30	Elounda	Gottesdienst, Dr. Hesse
18.11.2007	17:00	Heraklion	Gottesdienst, Dr. Hesse
25.11.2007	17:00	Chania	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Totengedenken, Dr. Hesse